

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
internationalen Entomologischen
Vereins.



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

No. 4.

Frankfurt a. M., 27. April 1912.

Jahrgang XXVI.

Inhalt: Zweiter Internationaler Entomologen-Kongreß. — *Nudaria mundana* var. *alpina* m. Von Oberlandesgerichts-
rat K. Uffeln, Hamm i. W. — Materialien zu einer Thysanopteren- (Blasenfüße) und Collembolen-Fauna Galiziens. Von Friedrich
Schille, Podhorce bei Stryj (Galizien). — Eine neue Varietät von *Zygaena meliloti* Esp. Von Dr. J. Hauri, Davos. — Winter-
zucht von *Argynnis pandora* Schiff. Von Prof. Calmbach, Heilbronn. — Drei Aberrationsrichtungen von *Argynnis aphirape* Hbn.

Zweiter Internationaler Entomologen-Kongress

(Oxford, 5. — 10. August 1912).

Veranlaßt durch den glänzenden Erfolg, den der erste Internationale Entomologenkongreß im August 1910 in Brüssel aufzuweisen hatte — nahezu 400 Entomologen aus allen Ländern der Erde nahmen daran Teil — wird nunmehr für den 2. Internationalen Kongreß, der im August dieses Jahres in Oxford bei London stattfindet, eingeladen.

Die Entomologie, die früher auf allen Hochschulen nur so nebensächlich als Stiefkind der Zoologie behandelt wurde, ist heute, nachdem man ihre große Bedeutung für die Medizin sowohl als die gesamte Volks- und Landwirtschaft erkannt hat, eine selbständige Wissenschaft geworden.

Ein internationaler Gedankenaustausch ist daher für die gesamte Menschheit von ganz ungeheurem Werte.

Mit besonderer Freude unterstützt daher der Internationale Entomologische Verein E. V., zu Frankfurt a. M. die Bestrebungen des Internationalen Kongresses und kann den Besuch desselben nur angelegentlichst seinen Mitgliedern und Freunden empfehlen. Außer der geistigen Anregung, die jeder Teilnehmer durch den Kongreß erhält, lernt er durch die in ihrer Mittelalterlichkeit erhaltene alte Universitätsstadt Oxford ein gut Stück Alt-Englands und seiner Sitten kennen.

Wir verweisen unsere Mitglieder auf die der heutigen Gesamtauflage angefügten Beilagen, und sind bereit, falls sich genügend Teilnehmer melden, durch das bekannte Cooksche Reisebureau eine gemeinschaftliche Reise ab Frankfurt oder Köln nach Oxford mit nachfolgendem Besuch von London oder des schottischen Hochgebirges ausarbeiten zu lassen. **Also auf zur Ferienreise nach Oxford!**

Einige Anmeldungen seitens unserer Mitglieder liegen schon vor; nähere Auskunft erteilt auf Anfragen (mit beigefügtem Rückporto) unser Bücherwart Herr Dr. Nassauer, Frankfurt a. M., Rheinstr. 25.

Der Vorstand des Intern. Entomolog. Vereins E. V., Frankfurt a. M.

Nudaria mundana var. *alpina* m.

Von Oberlandesgerichtsrat K. Uffeln, Hamm i. W.

Bei mehrfachen Sommerreisen in die verschiedensten Teile der Schweiz fand ich unter vielen anderen Falterarten auch *Nudaria mundana* an geeigneten Oertlichkeiten oft in größerer Anzahl. Zuweilen kamen mir dabei von der Grundform konstant und in nicht unerheblichem Maße abweichende Stücke vor.

Diese zeichnen sich durch ihre Größe (Flügel-länge bis zu 1,3 cm) aus sowie durch ziemlich intensive Schwärzung der Flügel. Die Verdunkelung ergreift namentlich die Ränder aller Flügel sowie deren Rippen.

Die Weltfirma Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas in Blasewitz-Dresden, welcher ich einige Stücke

überließ, teilt mir mit, daß dieselben wegen ihrer Dunkelheit und ihrer Größe von denen aus anderen Gegenden wesentlich abweichen.

Mir selbst ist diese interessante Form bisher nur in den Alpen begegnet, weshalb ich sie als var. *alpina* hiermit einführe und weiteren Kreisen zur Beachtung und Beobachtung empfehle.

Ich fand sie unter der Stammform bisher an folgenden Orten: in Poschiavo (an Mauern von Gärten und insbesondere an Wänden einer direkt unterhalb des Ortes gelegenen kleinen Wallfahrtskapelle), in Promontogno (Bergell) (unter überhängenden Felsen der Nostra donna), in Zermatt (Gornerklamm) und an der Gotthardstraße von Hospental zum Hospiz (unter überhängenden feuchten Felsblöcken). Das Tier ist nicht häufig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Zweiter Internationaler Entomologen-Kongress 13](#)